

1. Das Kinderschutzzentrum Oldenburg mit der Vertrauensstelle Benjamin

Seit zwanzig Jahren gibt es in der Stadt Oldenburg das Kinderschutzzentrum Oldenburg mit der Vertrauensstelle Benjamin. Dieser Verein ist Mitglied im Diakonischen Werk Oldenburg. Dorthin können sich Kinder und Erwachsene direkt wenden.

Für Kinder und Jugendliche:

Wenn Kinder oder Jugendliche Rat brauchen (oder auch einer Freundin oder einem Freund helfen wollen), haben sie mehrere Möglichkeiten, sich direkt Unterstützung zu holen. Sie können sich

- telefonisch – auch anonym - an das Kinderschutzzentrum wenden und sich einen Termin geben lassen, Telefon 1 77 88
- Dienstags zwischen 16 und 18 Uhr auch ohne Terminabsprache vorbei kommen
- oder eine Email schreiben info@kinderschutz-ol.de

Weiter gibt es die „Nummer gegen Kummer“: 0800 1110333, wo Kinder Montag bis Freitag immer zwischen 15 und 19 Uhr Hilfe finden oder über das Internet: www.kinderundjugendtelefon.com.

Für Erwachsene:

Wenn Erwachsene sich Unterstützung und Rat wünschen, weil sie sich um ihr Kind sorgen oder ihr Kind Opfer eines Übergriffes geworden ist, wenn sie selbst manchmal so an Ihre Grenzen kommen, dass Sie nicht ohne Gewalt erziehen können oder nahe davor stehen, Ihrem Kind Gewalt anzutun, obwohl Sie dies doch sicherlich gar nicht möchten oder Sie sich danach schuldig und schlecht fühlen (Ihnen z.B. die „Hand ausrutscht“ oder Sie ihr Kind emotional schlecht behandeln oder es anschreien) ... haben Sie hier mehrere Möglichkeiten, was Sie als ersten Schritt tun können:

Sie können sich

- direkt an unser Büro wenden und sich einen Termin geben lassen
- oder auch mit einer unserer Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter am Telefon sprechen.
- Dienstags können Sie zwischen 16 und 18 Uhr einfach ohne vorherige Anmeldung vorbei kommen.
- Sie können auch Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr das Elterntelefon anrufen und sich hier erste Unterstützung holen. Weitere Informationen auch im Internet unter: www.elterntelefon.org

Telefonische Anmeldung und Information: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0441 - 1 77 88

Offene Beratung: Dienstag 16 bis 18 Uhr

Montag bis Freitag zwischen 8 bis 20 Uhr sind Termine möglich.

Mail: info@kinderschutz-ol.de

Internet: www.kinderschutzzentrum-oldenburg.de

2. Prävention

a) für Kinder und Jugendliche

Im Bereich der Prävention für Kinder und Jugendliche arbeitet das Kinderschutzzentrum eng mit den kirchlichen und diakonischen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Oldenburger Kirche zusammen. Fachberatungen und Informationsveranstaltungen (einschließlich Vorträge und Workshops) rund um das Thema Prävention von sexueller Gewalt gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Arbeitsbereiches. Zudem bietet das Kinderschutzzentrum Präventionskurse in Grundschulen an. Diese Arbeit hat zu einer erhöhten Sensibilität für dieses Thema geführt und ist bereits mehrfach als bundesweites Modellprojekt dargestellt worden.

Die vorbeugenden Angebote richten sich an

- Fachkräfte, die in ihrer beruflichen Arbeit mit dem Thema Gewalt gegen Mädchen und Jungen besser umgehen wollen
- Mütter und Väter, die wissen wollen, wie sie ihr Kind vor sexueller Gewalt schützen können
- Mädchen und Jungen im Kindes- und Jugendalter, um sie zu stärken und zu schützen

Angeboten werden

- Fortbildungen und Fachberatungen zu Prävention
- Elternabende, Mütter- und Väterabende
- Das Grundschulprogramm „Ich bin ich, Du bist Du...“
- Schulprojekte für männliche Jugendliche
- Vorträge, Workshops und Informationsveranstaltungen

Ansprechpartner ist Dr. Michael Herschelmann,

Telefon: 0441 - 4 85 26 89

Mail: michael.herschelmann@kinderschutz-ol.de

b) Prävention im Kindergarten

Für den vorschulischen Bereich bietet vorbeugend die Landesbeauftragte für die Kindergartenarbeit, Ingrid Klebingat, regelmäßig Schulungen zur Problematik der Kindeswohlgefährdung und des sexuellen Missbrauchs von Kindern an, die sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten wendet. Dabei geht es nicht nur um die Umsetzung der Handlungsrichtlinien des § 8a SGB zum Bereich Kindeswohlgefährdung, die in den Städten und Landkreisen recht unterschiedlich ausfallen, sondern auch um eine mögliche Früherkennung.

Kontakt: Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Philosophenweg 1, 26121 Oldenburg, Telefon: 0441 – 7701 – 490, Mail: kindergartenarbeit@ev-kirche-oldenburg.de

3. Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

In Fällen der Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch können sich Opfer wie Täter an die Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Oldenburg, Delmenhorst und Wilhelmshaven wenden. Dort arbeiten engagierte und qualifizierte Fachkräfte, die auch in diesem Bereich der Aufarbeitung tätig sind.

In Oldenburg: ökumenische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Uwe Schumacher, Milchstr. 6, 26123 Oldenburg, Telefon 0441 – 98 07 60, Mail: oldenburg@efl-bistum-ms.de

In Delmenhorst: Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Helmut Schröder, Kirchstr. 3, 27749 Delmenhorst, Telefon: 04221 – 14131, Mail: efl-del@ev-beratungsarbeit.de

In Wilhelmshaven: Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Andrea Jeromin, Bismarckstr. 257, 26389 Wilhelmshaven, Telefon: 04421 – 73717, Mail: efl-whv@ev-beratungsarbeit.de

4. Ansprechpartner

Im Oberkirchenrat ist Herr OKR Olaf Grobleben Ihr Ansprechpartner bei weiteren Fragen:
OKR Olaf Grobleben, Philosophenweg 1, 26121 Oldenburg,
Telefon: 0441/7701-140,
Mail: olaf.grobleben@ev-kirche-oldenburg.de

Oldenburg, im März 2010
gez. OKR Olaf Grobleben



Übersicht
über Hilfs- und Präventionsangebote
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
in Fällen von Kindeswohlgefährdung